

Mail – Verkehr mit dem Stadtbürgermeister in Sachen Verkehrskreisel zwischen 15.07. 2016 und 27.07.2016

Mail vom 27.07.2016

Sehr geehrter Herr Stadtbürgermeister,
auf der öffentlichen Ratssitzung 27.07.2016, 18:00 Uhr ist im Ratsinformationssystem unter TOP 5 die "Benennung und Gestaltung des neuen Kreisverkehrsplatzes B 410" aufgeführt. Von der Verwaltung wird wie schon seit Jahrzehnten pflichtwidrig weder eine Beschlussfolge zur Kreiselproblematik noch eine Vorlage für die Ratsmitglieder bereitgestellt. <http://hjst.net/>

Die Forderung habe ich in meinem Schreiben (offener Brief) vom 15.07.2016 unter den Punkten 4. bis 9. genügend deutlich formuliert. Sie sind präzisiert in Paulys „eingekauften Leitlinien“ und wirken vor dem Hintergrund der Realität wie blanker Hohn:

„... Die Verwaltung ist für Neuerungen aufgeschlossen und unterstützt die Bemühungen der Akteure um zukunftssträchtige Lösungen. Sie analysiert die Veränderung der Rahmenbedingungen, beschafft die nötigen Informationen und stellt den BürgerInnen verlässliche Entscheidungshilfen zur Verfügung.

Bürgerbeteiligung in Arbeitskreisen und Projektgruppen ist ausdrücklich erwünscht und wird öffentlich anerkannt.“

http://www.hjst.net/Stadtpolitik_und_Stadtrat/stadtpolitik_und_stadtrat.html#LeitEggers

Vor diesem Hintergrund empfinde ich Ihre Antwortmail vom 19.7.2016 als das übliche, peinliche Ausweichgeschwafel, da meine Argumente Sie ja sicher nicht intellektuell überfordert haben dürften.

Einen Besuch der morgigen Ratssitzung werde ich mir ersparen, da die novellierte Gemeindeordnung zwar die Öffentlichkeit vorschreibt, den Besuchern aber laut Gerolsteiner Geschäftsordnung kein Fragerecht zur aktuellen TO zusteht.

Es siegen die Strippenzieher! (s. Anhang)

„Gerolstein ist ratsarm und wird ratsarm bleiben!“

http://www.hjst.net/Stadtpolitik_und_Stadtrat/stadtpolitik_und_stadtrat.html#Brunnen

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Joachim Stief

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Bongartz, Friedhelm (Stadtbürgermeister) [<mailto:Friedhelm.Bongartz@gerolstein.de>]

Gesendet: Dienstag, 19. Juli 2016 10:56

An: Hans-Joachim Stief; Klaus Jansen; 'Lames Herbert'; Lux, Monika

Cc: 'Mario Hübner'; Andreas Öhms ; Gregor Schwindling; Gudrun Will; Helmut Hauth; Hetzius Markus ; Lodde Horst; Manfred Rinderer; Monika Neumann; Müller Albert; Oswald Weber; Sabine Martinetz; Schneider Uwe; Steen.; Volker Simon; Werner Dr. Schwind; Peter Doeppes

Betreff: AW: Kreiselpolitik von Stadtpitze und Verwaltung

Sehr geehrter Herr Stief,

Bezug nehmend auf Ihre aufschlußreiche Stellungnahme teile ich Ihnen mit, daß es sehr bedauerlich ist, daß Sie mit Ihrer umfangreichen Sachkenntnis nicht an dem Bürgergespräch teilgenommen haben.

Es wäre sicherlich von großem Nutzen der Beteiligten gewesen, sich in einem beidseitigen Austausch eventuell unterschiedlicher Standpunkte auf einen einvernehmlichen Standpunkt zu

verständigen, was dem eigentlichen Sinn und dem informativen Zweck einer Bürgerversammlung entspricht.

Im übrigen haben Sie die Nachricht übersehen (?), daß die vorgetragenen Darstellungen nicht den Charakter einer Verbindlichkeit darstellen sollten.

Mit freundlichen Gruß aus dem Rathaus

Friedhelm Bongartz
Stadtbürgermeister

Von: Hans-Joachim Stief [hans@stief-gerolstein.de]

Gesendet: Freitag, 15. Juli 2016 14:13

An: Bongartz, Friedhelm (Stadtbürgermeister); Klaus Jansen; 'Lames Herbert'

Cc: 'Mario Hübner'; Andreas Öhms ; Gregor Schwindling; Gudrun Will; Helmut Hauth; Herbert Lames; Hetzius Markus ; Lodde Horst; Manfred Rinderer; Monika Neumann; Müller Albert; Oswald Weber; Sabine Martinetz; Schneider Uwe; Steen.; Volker Simon; Werner Dr. Schwind; Peter Doeppes

Betreff: Kreiselpolitik von Stadtspitze und Verwaltung

Offener Brief an
Stadtbürgermeister Friedhelm Bongartz

unter Cc: Stadtrat und örtliche Presse

unter Bcc: Interessierte GerolsteinerInnen

<http://www.hjst.net/>

http://www.hjst.net/Stadtentwicklung/Verkehrsplanung/B_410/Kreisel/kreisel.html

Sehr geehrter Stadtbürgermeister,

anlässlich Ihrer im Blättchen veröffentlichten Einladung (Anhang) und des TV-Artikels von heute (15.07.2016) erlaube ich mir einige Anmerkungen zur aktuellen Gerolsteiner Stadtpolitik mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Gerolsteiner Stadtpolitik, hier: Kreisel an der Postbrücke

1. [BüVers Einl 08 07 16.jpg] Die Bürgerbeteiligung hätte spätestens bei Baubeginn des Postbrückenkreisels stattfinden müssen.
2. Die nebenstehende Einladung ist sehr Bürger-unfreundlich terminiert.
3. Der Bezug zu "Gestaltungsvorschlägen" auf der wie üblich nicht-öffentlichen "letzten Bauausschusssitzung" enthält natürlich keinerlei Sachinformation.

4. Wie immer verschweigt die Verwaltung die für eine Entscheidungsfindung zwingend notwendige und vorgeschriebene Vorlage der Beschlussfolge zur Sache.

5. Dazu gehören vor allem die angefügten Beschlussfassungen aus den Jahren 2008 und 2011. Veröffentlicht wurde im TV nur ein Artikel von der "Kreiselschowgirls" (Anhang)

6. Die Vorlagen und Begründungen zu diesen Beschlüssen enthalten schon viele Gestaltungsvorschläge und sind nach wie vor aktuell.

7. Dieses gewohnte Verfahren der Verwaltung (vgl. Stadtanierung, Rondellbrunnen, Calluna, Wöllersberg, Leichenhalle usw.) zeigt die Missachtung des Engagements der in Ratsgremien gewählten BürgerInnen und verhindert das Bekanntwerden der Tatsache, dass die in 2008 und 2011 gefassten Beschlüsse weder ansatzweise umgesetzt noch aufgehoben wurden.

8. Das Unterschlagen von Beschlussfassungen wird dann auch deutlich im Bericht des TV vom 15.07.2016 (angefügt):

“Wie soll der neue Kreisverkehrsplatz gestaltet werden? In der Stadtspitze und im Bauausschuss hat man sich darüber bereits Gedanken gemacht. Stadtbürgermeister Friedhelm Bongartz (CDU) sagt: "Der Kreisverkehr ist dafür prädestiniert, auf die herausragende Bedeutung des Bahnhofs für Gerolstein hinzuweisen."

... "Da sich die Stadtspitze aber bereits auf die Bahnhofs-idee festgelegt hatte, bat sie beim Landesbetrieb Mobilität, in dessen Auftrag der Kreisverkehr gebaut worden war, um Unterstützung. Und bekam sie. Mitarbeiterin Melanie Stellmes hat fünf Ideenskizzen angefertigt, die sowohl im Ausschuss als auch in der Bürgerversammlung vorgestellt und diskutiert wurden."

9. Die von mir als Fraktionssprecher der WG Möller für alle Kreisel ganzheitlich und Themen-bezogen gemachten Gestaltungsvorschläge und Beschlussanträge liegen seit 2008 auf einer CD kopiert vor. Gerade die Stadtspitze (die Beigeordneten Jansen und Lames) waren auch 2005/2008/2011 schon in verantwortlichen Positionen und hätten die neuen Ausschussmitglieder, den neuen Stadtbürgermeister und die BürgerInnen über die Beschlussfolge informieren müssen, genau wie die fischen Kreiselfrauen von 2010. Diese werten den Kreisel zwar optisch auf, ansonsten war ihnen die Kontrolle der Verwaltung und die Umsetzung von Beschlüssen offensichtlich ziemlich egal.

10. Schließlich ist es m. E. eine beschämende Position der Stadt, auch weiterhin an der Skulptur eines gedopten Radlers auf dem Kreisel Lindenstraße festzuhalten.

Nur um an der Vermarktung der gespritzten Radprofis teilzuhaben, hatte die TW m. W. vor rund 10 Jahren in 3 Jahren jeweils 30.000 € als „Wirtschaftsförderung“ bereitgestellt.

Hans-Joachim Stief